

1640 Oktober 2., Zug

A

NOTIZEN VON [NACHLASSVERWALTER BEAT II.] ZURLAUBEN [BEZÜGLICH  
EINES TEILS DER HINTERLASSENSCHAFT VON KONRAD III.  
ZURLAUBEN, GEST. 1629]

"An Herren Obersten [Johann Konrad] Von Beroldingen Säligen stand unss [den Erben]<sup>1</sup> noch uss, wegen der uns A<sup>o</sup> 1630 aberkhaufften Littieren<sup>2</sup>, umb 90 Kronen baargeldt, davon aber uffgelauffner Zinsen, undt costens 40 gl. 32 ss Jm Aprilen A<sup>o</sup> 1635.

Jst Jm 9bri [=November] A<sup>o</sup> 1636 Herren Hauptmann Hans Jacob Von Beroldingen recomendirt worden, die bezalung zuo procurieren, der guote Vertröstung geben hatte.

[gez.] Ammann Zurlaubens Säligen Erben

An Hr. Obersten Von Beroldingen säligen handt wir by Rest anzesprächen  
namlichen 40 gl. 32 ss

By aberkhauffter Littieren A<sup>o</sup> 1630.

Kauf war 1630 umb

180 gl. biss [16]35

Fünf Jar Zins ist

67 gl. 20 ss

An costen ussgeben potenlohn

6 gl. 32 ss

Fuohrlohn zuviel Zalen müessen

25 gl.

Daran gwärt

225 gl.

Rest

54 gl. 12 ss

widerumb 3 Jar Zins

12 gl. 6 ss

uff das böste Zerechnen Summa

66 gl. 18 ss

Widerumb dem H. Unterschrybern [von Lugano] Martin Birchler [von Einsiedeln] recommendirt der in bysyn H. Landtschr[eibers von Stadt und Amt Zug, Adam] Signers bekhent, wüsse woll umb die sach und schuldt: Es müesse richtig werden. Habe ich so Lang gwartet, sölle recht mihr zbest thun: welle schon die sach verrichten, gab Jm daruff ein memorial: Actum ...".

1) Neben Beat II. waren dies Heinrich I. und Elisabeth Zurlauben.

2) s. AH 86/134

AH 103, 166<sup>v</sup> (aufgeklebt)

[16]57 Januar 14., Frauenthal; "in il"

A

SCHREIBEN VON [ÄBTISSIN] M[ARIA] CÄCILIA [HUBER] AN ALT AMMANN  
UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAUBEN,  
ZUG

"Verschinen fritag [den 12. Januar] bin ich von H. Pfarherren [Bartho-

lomäus Keiser] Zkam [=Cham] und Herr Michel Stadli[n] [Kaplan] bey St. Wolfgang verständigt, als Jhr fürstl. Gnaden Herr Legat [Nuntius Federico Borromeo] begeren Zue wissen wo man im verwichnen kriegswesen [- Villmergerkrieg 1656 -] Sey geschädiget worden, hab ich im beyliegenden Zedel verzeichnet was unsers Gotshauss Antheil betrifft, und ist alles ufs aller geringste als sin können von Redlichen ehrlichen Personen geachtet worden, wies der geehrte Herr Vater, und andere selbsten bekenen können; biten hiemit ufs aller fründtl., wellent diss unser Sach, an ohrten und Personen [d.h. insbesondere bei Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug, welche die Kastvogtei in Frauenthal innehatte] fürbringen das dem Gotshauss zum besten Gedeyen mag, und hierin unser gethreüwer Lieber H. Vater sin wie biss dato beschechen, und wo in der Verzeichnuss etwass unrechts oder gefehlt, er solliches erbesseren wolle.

Jm übrigen Zweiflet mir auch nit den H. [Hans Kaspar] T[h]eobald ufs ernstlichs ermahnen oder betrüewen welle, das er die 90 fl. [Zinsen] der Kirche [zu Wettingen]<sup>1</sup> bezalle auch sunsten dessen wass solte 20 fl., und noch etwan, wir bezalet Er selbiges abrichten wilten es under imm ufglaufen wie solches der gugerli<sup>2</sup> Mündtlich berichtung geben wirdt, möchte auch das er unss die 500 gl. sampt dem Zinss ufs Jar samethaft erlegen thue was Je möglich, damit man auch abrichten und etwan bezalen köne.

Köndte gugerli uss Zürich auch bericht nemen wegen schänis güetern<sup>3</sup> fahl und ehrschatz zue erkundigen, und was uns noch mag Zum besten dienen, damit fr. begrüetz ...".

1) s. AH 4/83. Das Ganze ist in folgendem Zusammenhang zu sehen: 1656 hatte das Kloster Frauenthal seine Güter in Bendlikon und Rüsclikon an Theobald abgetreten und von diesem dafür den sog. Frauenthaler- oder Wettingerhof in Wettingen erhalten, s. u.a. AH 97/40, 41 sowie AH 98/112.

2) s. AH 93/95

3) Das Stift Schänis besass in Wettingen ebenfalls einen Hof, s. Brüsweiler/Wettingen 249.

---

Original, Siegel flachgedrückt - AH 103, 167

1641 März 12., Paris

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"Vor 6 wochen<sup>1</sup> habe dem Herrn Bruderen ich Nebend Meinen beharlichen